

Der Stolz vom Verein – der Gemeindewein

Durch die Neuorganisation des Obst- und Gartenbauvereins Heiligenstein, anlässlich der Mitgliederhauptversammlung am 12.03.2016, sowie die Gewinnung von neuen Mitgliedern ergaben sich für den Verein wieder neue Möglichkeiten gemeinnützige Arbeit zu leisten. Der OGV ist wieder in der Lage, auch mit jüngeren Mitgliedern und moderner, zur Verfügung stehender Technik, gemeinnützige Arbeit in größerem Umfang zu leisten.



Auszug aus der Festschrift anlässlich des 100 jährigen Bestehens des Vereins

„2001: Die Vorstandschaft schlägt der Gemeindeverwaltung Römerberg die Anlegung eines Wingerts als Römerberger „Traditionsobjekt“ vor. Auf Heiligensteiner Gelände sollen die Reben an den Weinbau der drei ehemaligen Gemeinden Berghausen, Heiligenstein und Mechtersheim aus der Zeit der Römer bis heute erinnern. Beim Anlegen und Aufschlagen will der Verein behilflich sein. Die laufende Unterhaltung soll vom Bauhof übernommen werden. Dieser Vorschlag wurde noch im selben Frühjahr unter Mithilfe von Vereinsmitgliedern umgesetzt.“

Anlässlich des 15 jährigen Bestehens des Gemeindewingerts hat der Obst- und Gartenbauverein Heiligenstein der Ortsgemeinde Römerberg vorgeschlagen, die Betreuung des Gemeindewingerts komplett, zu übernehmen. Das beinhaltet alle anfallenden Arbeiten, von der Instandhaltung vom Drahtgerüst über die Gassen- und Unterstockpflege, Ausbrech-, Heft- und Laubarbeiten, Düngung und Pflanzenschutz, Führung der erforderlichen Pflanzenschutzdokumentation, einschließlich der erforderlichen Dünge- und Pflanzenschutzmittel. Die vorgeschriebenen Sachkundenachweise für den Pflanzenschutz können Mitglieder nachweisen. Die erforderliche Applikationstechnik ist ebenfalls vorhanden. Manfred Scharfenberger, Ortsbürgermeister, nahm diesen Vorschlag an. Gesagt, getan, die Pflege vom Gemeindewingert war wieder in eigenen Händen. Jetzt fehlten noch die letzten Schritte, das Keltern und der Ausbau des Weines bis zur Abfüllung. Im Folgejahr, in Absprache mit dem Bürgermeister, gelang auch das.

Am 07.07.2017 haben wir den Tank für den Gemeindewein vom Winzerhof der Lebenshilfe aus Bad Dürkheim in die Heimat überführt. Zugleich wurde er mit einer modernen, elektronischen Gärsteuerung und dazugehöriger Kühleinrichtung ausgestattet.



15. September 2017 war es dann soweit „Herbsten im Gemeindegewingert“.



Von da aus gelangten die Trauben zum Weingut unseres 2. Vorstandes im Verein, Tobias Schmidt. Unter seiner Regie erfolgte der Ausbau des Weines. Und es hat sich gelohnt. Am 19. Februar 2018 erhielten wir Post von der Landwirtschaftskammer mit dem Ergebnis der Qualitätsprüfung:



 Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Verbandsgemeindeverwaltung
 Römerberg-Dudenhofen
 19. Feb. 2018
 Anlagen:

15.02.2018

Berichtigter Prüfungsbescheid
(§ 26 Weinverordnung)

Qualitätsprüfung für Wein Amtliche Prüfungsnummer
5 200665 0001 18

Antrag auf Erteilung einer amtlichen Prüfungsnummer für den Wein mit der Bezeichnung:

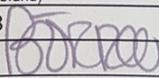
2017 Pfalz
Riesling Spätlese

Gesamtmenge 665 Liter

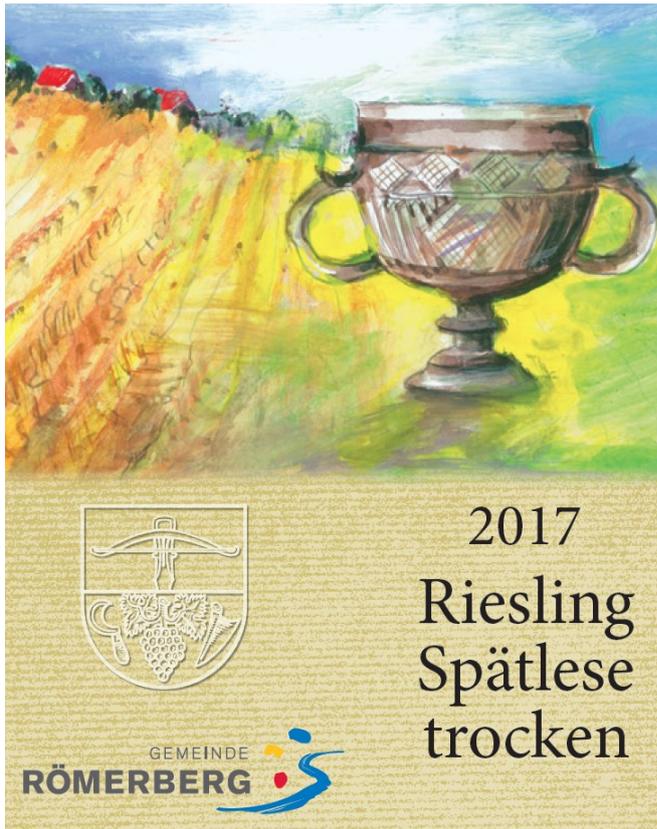
Die amtliche Prüfungsnummer **5 200665 0001 18** wird für die angegebene Bezeichnung und die nachstehend genannte Menge zugeteilt.

Der Bescheid bezieht sich auf folgende Anträge:

Reg.Nr	Litermenge	Teilfüllung	Gewichtsverhältnis	Qualitätszahl
5 01634 8	665		0,9961	2,50

Untersuchungsbefund für Prüfungsverfahren nach § 23 Abs. 1 i.V. mit Anlage 10 Wein-VO			Chem. Labor Reg.-Nr. 3041
			Anschrift des ausstellenden Labors: Möndel-Börtzler 67487 Maikammer
Analytische Werte			
Method.-Nr.			
1.	93.8	g/l	Gesamtalkohol
	11.88	%vol	
4.	91.3	g/l	Vorhandener Alkohol
	11.57	%vol	
2.	29.4	g/l	Gesamtextrakt (indirekt)
	24.1	g/l	Extrakt zuckerfrei (indirekt)
5.	5.3	g/l	vergärbare Zucker vor Inversion
	5.3	g/l	nach Inversion
1.	8.0	g/l	Gesamtsäure, als Weinsäure
1.	59	mg/l	Freie schweflige Säure
4.	173	mg/l	Gesamte schweflige Säure
1.	0.9961		relative Dichte d20°C/20°C
		bar	CO ₂ - Druck (bei Perlwein b.A.) bei 20 °C
Bemerkungen: (sensorischer Befund)			
Maikammer, 02.02.18 			
Datum der Analyse und Unterschrift des für die Untersuchung Verantwortlichen			

Die erste Spätlese, die jemals von den Trauben das Gemeindegewingerts gekeltert wurde, ist entstanden. Der Lohn für viel Arbeit, Geschick und Sachkunde der Vereinsmitglieder. Darauf sind wir stolz und hoffen auch über diesen Weg Interesse bei den Bürgern für unser schönes Hobby zu erlangen. Denn der Weinbau ist nur eine Fachrichtung in unserem Verein, dem die Mitglieder nachgehen. Nahezu alle Facetten des Obst- und Gartenbaus können wir abdecken. Besuchen Sie den kommenden Neujahrsempfang der Gemeinde Römerberg. Traditionell wird am Ende der Veranstaltung an alle Bürger, kostenlos, der Gemeindegewin gereicht. Hier kann sich jeder selbst davon überzeugen, wie unser Römerberger Gemeindegewin schmeckt.



Seit Beginn der römischen Besiedelung wurde in der Gemarkung Römerberg Wein angebaut. Erst später wurden die Reben entlang der Weinstraße kultiviert und fanden dort ihre Nutzung. Dieser prachtvolle, aus dem 4. Jahrhundert nach Christus hergestellte, Doppelhenkelbecher mit Stängelfuß wurde Anfang des 20. Jahrhunderts in einem spätromischen Sarkophag in Heiligenstein gefunden und ist im Historischen Museum der Pfalz in Speyer zu besichtigen.



Riesling Spätlese trocken
Deutscher Qualitätswein
A.P.Nr. 5 200665 0001 18
PFALZ

Abfüller Gemeinde Römerberg
D-67354 Römerberg · enthält Sulfite

0,75 l Jahrgang 2017 12,0% vol.

Fortan werden wir motiviert daran arbeiten unserer Gemeinde jedes Jahr einen „guten Jahrgang“ zu beschenken, der dann zu allen repräsentativen Zwecken für Römerberg durch den Bürgermeister angeboten wird oder als Geschenk der Gemeinde dient.

Ihre Vorstandschaft



Von links, Bernhard Maier (Beisitzer), Simone Flörchinger (Schatzmeisterin), Martin Flörchinger (Schriftführer), Ralf Gaggermeier (1. Vorsitzender), Tobias Schmidt (2. Vorsitzender), Johannes Sommer (Beisitzer).